



Feuerwehr Heilbronn

Passfoto

(nicht einkleben!
Nur anheften)

Abteilung:

ERKLÄRUNG ZUR AUFNAHME IN DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR

Hiermit beantrage ich,			
Name:		Vorname:	
Geschlecht:	männlich	weiblich	divers
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Straße, Nr. :		PLZ, Wohnort:	
Telefon privat:		Handy:	
Telefon dienstlich:		Kfz-Kennzeichen:	
Email privat:		Email dienstlich:	
Erlerner Beruf:		Arbeitgeber:	
Ausgeübter Beruf:		Fahrerlaubnisklassen und deren Gültigkeit:	
Staatsangehörigkeit:			
die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn			

Bankverbindung		
IBAN	BIC	Bank
Steuer-ID:		

Feuerwehrbezogene Daten			
Eintritt JF:			
Eintritt Aktiv:			
Organisation:		von – bis:	
Organisation:		von – bis:	
Dienstgrad:		von – bis:	
Dienstgrad:		von – bis:	
Funktion:		von – bis:	
Funktion:		von – bis:	
absolvierte Lehrgänge:		Ausbildungsstätte:	
Datum:			
absolvierte Lehrgänge:		Ausbildungsstätte:	
Datum:			
absolvierte Lehrgänge:		Ausbildungsstätte:	
Datum:			

Gesundheitliche, körperliche und geistige Eignung:	
☐ Ich bin körperlich und geistig gesund und leide nicht an chronischen Krankheiten oder Abhängigkeiten ☐ Einen mir zugewiesenen Termin zur amtsärztlichen Untersuchung (gem. G26) werde ich unverzüglich wahrnehmen und dort wahrheitsgemäße Angaben zu meiner bisherigen Krankengeschichte machen	
, _____ Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller	

Vorstellung im Übungsdienst beim Abteilungskommandanten

Der Antragsteller hat sich beim Übungsdienst persönlich vorgestellt.

,

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungskommandanten

Erziehungsberechtigte/r:

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Ich bestätige die Angaben und stimme dem
Aufnahmegesuch in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn zu.

(Datum/Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

Erklärung des Abteilungskommandanten/Abteilungsausschusses

Nach Beratung mit dem Abteilungsausschuss der Feuerwehr Heilbronn stimmen wir
der Aufnahme des Antragstellers

☐ zu

☐ nicht zu.

,

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungskommandanten

Erklärung des Leiters der Feuerwehr/Gesamtausschuss	
Nach Beratung mit dem Gesamtausschuss der Feuerwehr Heilbronn stimmen wir der Aufnahme des Antragstellers ☐ mit einer Probezeit von 12 Monaten, beginnend ab dem _____ zu. ☐ ohne Probezeit zu.	
_____, _____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des Feuerwehrkommandanten

Erklärung des Leiters der Feuerwehr/Gesamtausschuss	
Nach Beratung mit dem Gesamtausschuss der Feuerwehr Heilbronn stimmen wir der endgültigen Aufnahme (nach Ableistung der Probezeit) in die Einsatzabteilung zu.	
_____, _____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des Feuerwehrkommandanten

Allgemeine Erklärungen:	
Ich erkläre hiermit, dass ich zu keiner Zeit auf Grund einer Straftat rechtskräftig verurteilt wurde. Weiterhin erkläre ich, dass gegen mich keinerlei Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig sind. Durch den Abteilungskommandanten wurde ich umfassend über die Arbeit und die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr informiert. Weiterhin wurde ich über meine Rechte und Pflichten (§ 14 „Dienstpflichten“ FwG Baden-Württemberg (siehe Anlage)) als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr auf der Grundlage der Satzung der Feuerwehr Heilbronn sowie dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg, in der jeweils gültigen Fassung aufgeklärt. Die Satzung der Feuerwehr Heilbronn wurde mir am _____ ausgehändigt. Auf deren Grundlage beantrage ich die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn.	
_____, _____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des Antragstellers

Allgemeine Erklärungen:

Ich erkläre hiermit, dass ich

- nicht infolge Richterspruchs nach § 45 Strafgesetzbuch (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren habe,
- keinen Maßnahmen der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 unterworfen bin,
- nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt worden bin.

Durch den Abteilungskommandanten wurde ich umfassend über die Arbeit und die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr informiert. Weiterhin wurde ich über meine Rechte und Pflichten als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr auf der Grundlage der Satzung der Feuerwehr Heilbronn sowie dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg, in der jeweils gültigen Fassung aufgeklärt. Die Satzung der Feuerwehr Heilbronn wurde mir am _____ ausgehändigt. Auf deren Grundlage beantrage ich die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn. Von den Informationen aufgrund der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) habe ich Kenntnis genommen.

,

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Informationen aufgrund der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO):

Verantwortlicher für die Verarbeitung der erhobenen personenbezogenen Daten ist die Stadt Heilbronn- *Feuerwehr, Beethovenstraße 29, 74074 Heilbronn*

Der städtische Datenschutzbeauftragte ist telefonisch unter 07131/56-2808 und schriftlich unter Moltkestraße 35, 74072 Heilbronn zu erreichen.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt für folgende Zwecke:

Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn und Verwaltung der Daten zur Sicherung einer ordnungsgemäßen Mitgliedschaft während der Dauer der Zugehörigkeit bei der Freiwillige Feuerwehr Heilbronn.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

§ 15 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg

Wenn die personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden, könnte dies zur Folge haben:

Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn und die ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden, soweit erforderlich, an folgende Empfänger übermittelt:

- *Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, Im Wendelrot 10, 76646 Bruchsal*
- *Unfallkasse Baden-Württemberg, Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart*

Ihre personenbezogenen Daten werden für folgende Dauer gespeichert:

Dauer der Mitgliedschaft in einer Abteilung der Feuerwehr Heilbronn; längstens fünf Jahre nach Ausscheiden aus der Feuerwehr Heilbronn.

Sie haben als betroffene Person folgende Rechte:

- Nach Artikel 15 DS-GVO besteht ein Auskunftsrecht gegenüber dem Verantwortlichen.
- Nach Artikel 16 DS-GVO kann die Berichtigung fehlerhafter Daten vom Verantwortlichen verlangt werden.
- Nach Artikel 17 DS-GVO besteht bei Vorliegen der dort genannten Gründe ein Recht auf Löschung bzw. Vergessenwerdens.
- Nach Artikel 18 DS-GVO kann die Einschränkung der Verarbeitung verlangt werden
- Nach Artikel 21 DS-GVO haben Sie das Recht, aus Gründen die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten einzulegen.

Sie haben nach Artikel 77 Abs.1 DS-GVO das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten bei der Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben.

Auszug aus dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg

§ 14 Dienstpflichten

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind verpflichtet,
1. am Dienst einschließlich der Aus- und Fortbildung regelmäßig pünktlich teilzunehmen,
 2. bei Alarm sich unverzüglich zum Dienst einzufinden,
 3. den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachzukommen,
 4. im Dienst ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
 5. die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten,
 6. die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen,
 7. über alle Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren, von denen sie im Rahmen ihrer Dienstausbildung Kenntnis erlangen und deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.